

# Nächtlicher Lkw-Verkehr stört Anwohner

Kallenhardt – Mit Verständnis hat die Firma Westkalk auf Rückmeldungen von Anwohnern in Kallenhardt reagiert, wonach die Nachtruhe durch Lkw-Verkehr gestört wird. „Wir haben unmittelbar nach Bekanntwerden der Störungen unsere Spediteure und Kunden angeschrieben und sie aufgefordert, sich mit den Transportfahrten an die Vorschriften zu halten“, sagte Franz-Bernd Köster, Geschäftsführer von Westkalk, laut einer Mitteilung des Unternehmens.

In Kallenhardt gilt den Angaben zufolge ein Ortsdurchfahrverbot für Lastwagen über 7,5 Tonnen zwischen 20 und 8 Uhr morgens. Nach Beobachtungen von Anwohnern wird dieses Nachtfahrverbot, insbesondere ab 5 Uhr morgens, missachtet.

„Den durch lange Verhandlungen mit den Kallenhardter Bürgern erzielten Kompromiss eines Nachtfahrverbots möchten wir nicht gefährden und bemühen uns daher mit Nachdruck und Gesprächen mit Spediteuren um die Einhaltung der Nachtruhe“, sagte Raymund Risse, ebenfalls Geschäftsführer von Westkalk. „Unsere Position ist hier ganz klar. Wir setzen uns für das Anliegen der Kallenhardter Bürger ein.“

Das Unternehmen Westkalk baut nach eigenen Angaben jährlich rund 1,5 Millionen Tonnen Kalkstein in den Steinbrüchen in Warstein und Kallenhardt ab. Das Material wird vor allem an die Zementindustrie im Raum Erwitte, Beckum und Ennigerloh geliefert sowie an Kunden der Bauindustrie wie Betonwerke und Asphaltmischanlagen, aber auch an die Stahl- und Glasindustrie und an die Landwirtschaft.